

# Game over

reloaded – reloaded 2.0 (hochdeutsch)

Abschluss theater – Nicole Hansen und Klasse P4a (2012)

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	11 H / 9 D	ca. 80 Min.
Liselotte Schäfer (25)	Lehrperson	
Kurt Schmutz (51)	Lehrperson	
Ashley (37)	Schüler	
Günter (38)	Schüler	
Jenny (31)	Schüler	
Jessy (24)	Schüler	
Ken (5)	Schüler	
Kim (28)	Schüler	
Lena (17)	Schüler	
Max (37)	Schüler	
Nils (36)	Schüler	
Ralph (17)	Schüler	
Remo (5)	Schüler	
Xenia (37)	Schüler	
Alexander Taalbach (4)	Anwalt	
Chantal Leroc (6)		
Luigi Leporello (19)	Koch	
Miranda Longoria (8)	Waldfrau	
<b>Fernseh-Team:</b>		
Malte Sörensen (2)	Tagesschausprecher	
Melanie Livley (21)	Reporterin	
<b>Zeit:</b>	Gegenwart	
<b>Ort der Handlung:</b>	vor dem Schulhaus, im Wald	

## **Bühnenbild:**

(Bild 1 eventuell vor dem Vorhang) Schüler treffen sich vor dem Schulhaus. Einige sind schon da mit dem Gepäck, andere treffen ein. Die Schüler reden miteinander, begrüßen sich.

Bild mit Bäumen, Wald im Hintergrund. Einzelne Zelte stehen auf der Bühne. Einige Schüler sind mit dem Aufbau der Zelte beschäftigt. Einiges Gepäck steht herum, ein paar Schüler kommen mit dem Gepäck auf die Bühne. In der Mitte ist eine Feuerstelle. Kim ist alleine und kämpft mit ihrem Zelt. Nils und Max sind mit ihrem Zelt fertig. Jenny, Ashley, und Xenia ebenfalls. Hauptsächlich haben Ashley und Xenia das Zelt aufgebaut. Ihr Gepäck (Koffer) stehen vor dem Zelt.

## **Inhaltsangabe:**

Als die Klasse 4s zusammen mit ihren zwei Lehrpersonen Herr Schmutz und Frau Schäfer und dem Koch Luigi Leporello ein Zeltlager im Düsterwald macht, ahnt noch niemand, welche schrecklichen Ereignisse vorfallen werden. Kurz nach ihrer Ankunft machen sie eine erste seltsame Entdeckung. In unmittelbarer Nähe zu ihrem Zeltlager lebt eine geheimnisvolle Waldhexe...

Am Abend spielt die ganze Klasse ein Spiel mit dem Namen „Die Werwölfe vom Düsterwald“. Als am nächsten Tag ein Schüler während der Wanderung verschwindet, wird das Lager zum Albtraum. Weit weg von jeglicher Zivilisation und ohne die Möglichkeit Hilfe zu rufen, probieren alle Beteiligten dem skrupellosen Entführer zu entkommen.

Wird es ihnen gelingen den Entführer zu stoppen, sein Versteck zu finden und die Gefangenen zu befreien oder werden die Entführten nie wieder zurückkehren?

## **Das Recht zur Aufführung:**

Es sind mindestens **20** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (Gesetz betreffend Urheberrecht)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

## Bild 1

*(Schüler treffen sich vor dem Schulhaus. Einige sind schon da mit dem Gepäck, andere treffen ein. Die Schüler reden miteinander, begrüßen sich. – Allenfalls auf der Vorbühne)*

**Herr Schmutz:** Sind alle hier? *(Er hakt auf der Klassenliste die einzelnen Namen auf, ruft die Schüler auf.)*

**Frau Schäfer:** Nein Kim fehlt noch!

*(Kim kommt um die Ecke, völlig überbeladen und total ausser Atem. Keiner hilft ihr, alle starren sie an.)*

**Kim:** *(Gehetzt.)* Hallo zusammen. *(Niemand sagt etwas.)* Guten Tag, Herr Schmutz. Guten Tag, Frau Schäfer. Sie gibt den Lehrpersonen die Hand.

**Herr Schmutz:** Du bist schon wieder 10 Minuten zu spät!

**Kim:** Entschuldigung!

**Ralph:** Haha Kim, du bist einfach zu dumm. Stell doch mal deinen Wecker!

**Max:** Hör auf Ralf, du kommst auch nicht immer pünktlich...

**Jenny:** *(Drängt sich an Max vorbei und schlendert auf Kim zu)* Na, Kim, hat deine Mutter mal wieder verpennt? Obwohl die doch gar nicht arbeitet.

**Kim:** Ach, du Zicke, lass mich in Ruhe! Du hast ja keine Ahnung! Nur weil ich mit meiner Mutter von der Sozialhilfe lebe. Meinst du, darum bist du was Besseres? Hau einfach ab!

**Ashley:** Kim! Pass auf, wie du mit Jenny redest! Es könnte dir sonst etwas zustossen im Lager.

*(Jenny und Xenia nickten bestätigend.)*

**Kim:** Hör doch auf, solchen Schwachsinn zu reden. Warum sollte mir was zustossen?

**Xenia:** Also an deiner Stelle würde ich schon vorsichtig sein. Man weiss ja nie. Und guckt euch nur an, wie die gekleidet ist. Man sieht es schon, dass sie total arm ist. Meine Eltern würden mich nie so aus dem Haus gehen lassen.

**Ralph:** Uuuuh, Blondie-Power. Ich bin weg! *(Geht davon)*

**Herr Schmutz:** *(Kommt auf die Gruppe zu)* Was ist hier los? Könnt ihr euch nicht mal in Ruhe lassen? Im Lager wollen wir doch ein angenehmes Klassenklima haben.

**Frau Schäfer:** *(Legt ihm die Hand auf den Arm)* Komm Kurt, wir laden das Gepäck ein. *(Klatscht in die Hände, aufgesetzt fröhlich)* Hopp, hopp! Steigt ein! Los geht's!

*(Alle verschwinden hinter dem Vorhang. Vorhang geht auf.)*

## Bild 2

*(Bild mit Bäumen, Wald im Hintergrund. Einzelne Zelte stehen auf der Bühne. Einige Schüler sind mit dem Aufbau der Zelte beschäftigt. Einiges Gepäck steht rum, ein paar Schüler kommen mit dem Gepäck auf die Bühne. In der Mitte ist eine Feuerstelle. Kim ist alleine und kämpft mit ihrem Zelt. Nils und Max sind mit ihrem Zelt fertig. Jenny, Ashley, und Xenia ebenfalls. Hauptsächlich haben Ashley und Xenia das Zelt aufgebaut. Ihr Gepäck, Koffer, stehen vor dem Zelt.)*

**Jenny:** Shit, ich bin total kaputt!

**Ashley:** Und ich erst!

**Xenia:** Und ich erst!

**Günter:** Bloss weil ihr noch ein wenig durch den Wald laufen musstet?

**Ashley:** *(Entsetzt)* Wie bitte???? Ein wenig???? Seit wir aus dem Bus ausgestiegen sind, mussten wir eine Stunde durch den Wald laufen!

**Xenia:** Dieser Ort ist so meeeeeega abgelegen. Und dann das ganze Gepäck!

**Ralph:** Hättest halt keinen Koffer nehmen müssen. Herr Schmutz hat doch gesagt: R-u-c-k-s-ä-c-k-e... *(betont das Wort ganz genau.)*

*(Alle arbeiten weiter mit dem Gepäck, den Zelten usw.)*

**Nils:** He, ich muss pissen. Ich bin gleich wieder da.

**Max:** OK. Bis später.

*(Max schlendert zu Kim rüber, die alleine versucht, ihr Zelt aufzustellen.)*

**Max:** Hallo Kim. Ganz allein? Soll ich dir beim Aufbauen helfen?

**Kim:** Komm, hör auf mir was vorzuspielen und geh zu deinen Kollegen ich komme schon zurecht.

**Max:** Sei nicht so gemein zu mir ich will dir nur helfen, ehrlich!

*(Nils kommt aus dem Wald. Er ist aufgeregt.)*

**Nils:** He, Max, komm mal her, ich hab' was entdeckt. Was hängst du hier mit dem Emo rum.

**Max:** Sie ist kein Emo, lass sie ....

**Kim:** Geh! Sonst blamierst du dich noch.

**Max:** Das ist mir egal.

*(In diesem Moment ruft Frau Schäfer.)*

**Frau Schäfer:** Kuckuck?! *(Klatscht in die Hände)* Hört mal alle her. Die meisten von euch haben ihre Zelte jetzt aufgebaut und das Gepäck verstaut. In einer halben Stunde gibt es Essen. Bis dahin könnt ihr noch ein wenig die Gegend erkunden, bleibt aber immer mindestens zu dritt. Keiner und keine geht mir alleine in den Wald, verstanden?

*(Nils zieht Max mit sich.)*

**Nils:** Also los, komm jetzt, ich muss dir zeigen, was ich entdeckt habe.

**Günter:** Was ist? Worüber redet ihr da?

**Max:** Nils hat was entdeckt im Wald, muss ganz gigantisch sein.

**Günter:** Wow, klingt echt spannend. Kann ich das auch sehen?

**Nils:** Kein Problem, komm einfach mit.

*(Die drei gehen in den Wald, man sieht eine kleine Waldhütte, abseits der Bühne. Die Jungs gehen zögernd darauf zu, halten sich noch etwas versteckt.)*

**Nils:** Psst! Hier ist es! Das habe ich entdeckt. Ich stand da, hab gegen einen Baum gepisst und meinen Blick schweifen lassen. Und da, poff, da sah ich sie. Erst dachte ich, ich traue meinen eigenen Augen kaum. Also ging ich näher... und dann habe ich euch geholt.

**Günter:** *(Gelangweilt)* Oh, was, eine alte Waldhütte!? Haha *(sarkastisch)*, sicher wohnt hier so ein Freak, der immer im Wald lebt. So ein echter Waldmensch, oder eine *(übertrieben geheimnisvoll)* Hexe, die uns bald verzaubern wird. Pah, ich habe mir aber was Besseres vorgestellt! So geheimnisvoll wie du getan hast. Ist das alles?

**Max:** Hör doch auf, du wolltest ja unbedingt mitkommen. Kannst ja alleine zurückgehen, wenn's dir nicht passt. Ob die Hütte wohl bewohnt ist?

*(Die drei Jungs schleichen sich an, gucken vorsichtig durch die Fenster rein. Die Tür öffnet sich auf einmal knarrend. Heraus kommt eine Frau, in wallenden Kleidern, Typ „Hexe“ – Hippie. Sie schreit die Jungs an.)*

**Miranda:** Was soll das!? Was tut ihr hier? Weg von meinem Haus! Ihr könnt doch nicht einfach in meinem Privateigentum herumschnüffeln! Das zerstört die gute Aura! Reicht es nicht, dass ihr Kinder solchen Krach im Wald macht mit eurer Zelterei? Müsst ihr mich jetzt auch noch persönlich belästigen? Ich habe es in den Sternen gesehen, grosses Unglück kommt auf euch zu. Lasst euch hier nie mehr blicken, sonst... *(sie hebt drohend die Faust)*

*(Schüler rennen weg.)*

**Max:** Boah, hab ich mich erschrocken! Was für ein Freak. Die spinnt doch!

**Nils:** Hab ich es nicht gesagt? Ist doch echt spannend, oder? Die hat uns voll gedroht.

**Günter:** Haha, drohen... unheimlich... spannend...! Ihr habt ja keine Ahnung. Ich hatte überhaupt keine Angst! Ist doch was für kleine Kinder. Kommt jetzt, es gibt bald zu Essen, da will ich nicht zu spät kommen!

*(Man hört die LP rufen, die Schüler treffen langsam beim Lagerfeuer ein, aus allen Richtungen, teils aus den Zelten. Sie setzen sich in Gruppen um das Lagerfeuer hin. In einem grossen Kessel hängt die Suppe über dem Feuer. Stapel mit Teller und Löffel.)*

**Herr Schmutz:** Sind alle da? *(Zählt die Schüler Durch)* So, nun gibt's Essen. Vorher möchte ich euch aber noch unseren Koch vorstellen, der uns hier eine Woche lang verköstigen wird. Dies ist Herr....*(Wird vom Koch unterbrochen)*

**Luigi:** *(unterbricht Herrn Schmutz)* Hallo und Bongiorno zusammen. Ich bin Luigi, eure Koch. Heute es gibt Kartoffelsuppe. Mit feine Wurstel. „Alle Kinder essen Suppe, ausser Hein, der kommt rein“. Hahahahahaha! No, no, keine Angst. Ich koche nicht Kinder! Ahahahaha!! *(Lacht laut, keiner lacht mit.)* Wer hat nicht gerne Fleisch, kann essen auch ohne Wurstel. „Alle Kinder essen Suppe, ausser Gabi, die isst Kohlrabi“. Hahahahahaha! Also... dann buon appetito!

**Frau Schäfer:** Halt! *(Klatscht in die Hände)*. Bevor ihr mit dem Essen anfangt, habe ich noch eine Information: Da drüben steht eine Kiste mit Spielen, die wir abends gemeinsam spielen können. Wer Lust hat, kann ja mal reinschauen. Und jetzt: Guten Appetit!

*(Essen wird verteilt, verschieden Gespräche, Beleidigungen gegenüber Kim, die alleine vor sich hin löffelt.)*

**Jenny:** Jetzt guck dir mal den Emo an. Schon wie die ihr Zelt aufgebaut hat. Total krumm die Kiste und so ur-uralt.

**Ashley:** Tja, also dass sie so mit dir geredet hat! Das solltest du nicht auf dir sitzen lassen.

**Xenia:** Das finde ich auch. Die braucht mal einen Denkart. Die hat dich ja total fertig gemacht. Und das vor allen anderen.

**Jenny:** Keine Panik, der zahl' ich das schon noch heim. Die wird sich noch wundern.

*(Das Essen ist fertig, die Schüler räumen ihre Teller, Gläser und Löffel in eine Kiste. Als Kim einräumen will, drängen sich die anderen vor. Jemand wirft ihr Geschirr zu Boden. Die anderen lachen fies. Kim geht ins Zelt.)*

**Ashley:** Ah, ich bin satt. Das Essen war richtig lecker!

**Jenny:** Ach ja? Ich fands scheisse. Aber guck mal, der Emo hat auch ausgegessen. Ihr scheint ja fast den gleichen Geschmack zu haben! Geh' doch grad zu ihr ins Zelt...

**Ashley:** Naja, so gut wars dann doch auch wieder nicht. Ich meine nur, für ein Essen im Wald war es okay, aber geschmeckt hat es mir natürlich überhaupt nicht. Und klaro will ich bei dir im Zelt sein. Wie kannst du nur denken, ich möchte mit dieser Sozi-Tussi gemeinsame Sache machen.

*(Gehen davon. Jenny zuerst, Ashley hintendrein. Herr Schmutz und Frau Schäfer verlassen die Bühne. Alle Schüler ausser Max und Nils ab. Der Koch ist mit Abräumen beschäftigt.)*

**Max:** *(an Nils gewandt)* Hey, was geht ab? Was machen wir jetzt?

**Nils:** Wir könnten uns ja mal diese Kiste ansehen, die Frau Schäfer erwähnt hat,

**Max:** Okay, mal gucken, was drin ist.

*(Max und Nils holen die Kiste auf die Bühne, öffnen sie und nehmen das eine oder das andere Spiel heraus. Diskutieren, stöbern herum.)*

**Nils:** Hier sieh mal. Haha da gibt es ein Spiel das „Werwolf“ heisst.

**Max:** Gib mal her. *(Er sieht es sich an und liest ein wenig.)* ... tönt gar nicht mal so schlecht. Luigi, kennst du das Spiel, ehm, „Die Werwölfe vom Düsterwald“ heisst es?

**Luigi:** Scusa? Wie bitte? „Werwolf“? Nein, ich kenne nichte. Was ist denn Werwölfe überhaupt?

**Max:** Ein Werwolf ist ein Mensch, der sich in einen Wolf verwandeln kann. Hast du Twilight nie gesehen? Werwölfe sind böööööse und töten Menschen! Aber selbst sind sie kaum umzubringen!

**Luigi:** Ah, du meinst eine „lupo mannaro“! Oh, oh, oh, viel gefährliche! Vielleicht man sollte besser nicht spielen in dunkle Wald!

**Nils:** Also ich möchte das gerne mal ausprobieren. Klingt recht spannend. Aber man muss eine grosse Gruppe sein von... ehmmmm...*(liest in der Anleitung)* von mindestens sechs Personen. Komm wir fragen die anderen, ob sie mitspielen wollen.

**Luigi:** Eh, wie? Ja klar. Aber aufpasse, he! „Alle Kinder spielen Werwolf, ausser Paul, der steckt im Maul“. Hahahahahaha! Nein, nur Scherz!

*(Herr Schmutz und Frau Schäfer kommen auf die Bühne mit einer Karte in der Hand, sie diskutieren leise darüber, welchen Weg sie am nächsten Tag auf der Wanderung nehmen sollen.)*

**Max:** Ah, Herr Schmutz, Frau Schäfer. Gut, dass wir Sie treffen. Wir haben einen Vorschlag, was wir heute Abend machen könnten, die ganze Klasse!

**Frau Schäfer:** *(Freudig)* Max und Nils. Das tönt ja super. Ich finde es toll, wenn die Schülerinnen und Schüler selbst Ideen haben und aktiv mit der Klasse etwas machen wollen. Worum geht es denn?



**Nils:** Ein Spiel, es heisst „Die Werwölfe von Düsterwald“. Wir haben es in der Kiste gefunden, die Sie erwähnt haben. Es tönt spannend und man kann es mit der ganzen Klasse machen. An Herrn Schmutz gerichtet. Es braucht auch einen Spielleiter, wenn sie möchten, könnten Sie das übernehmen?! *(Er gibt Herrn Schmutz die Anleitung)*

**Herr Schmutz:** *(Mehr zu sich selbst)* Dieses Spiel kenne ich gar nicht.... Und ihr habt das Spiel aus unserer Kiste? Seltsam. *(Pause. scheint zu überlegen).* Aber: Zeig mir mal die Anleitung. *(Nils gibt Herrn Schmutz die Anleitung, der Lehrer überfliegt sie).* Hmm... ja, klingt gut. Ich brauche aber noch etwas Zeit, die Anleitung zu studieren. Ihr könnt inzwischen alle zusammentrommeln.

*(Frau Schäfer und die beiden Jungs holen die anderen Schüler, während Herr Schmutz die Anleitung studiert. Nach und nach kommen alle ausser Luigi auf die Bühne/ teilweise aus den Zelten.)*

### Bild 3

*(Alle Schüler und die LP haben sich im Halbkreis um das Lagerfeuer versammelt. Kim sitzt etwas abseits.)*

**Herr Schmutz:** Ich bin so weit, lasst uns beginnen. Nils und Max haben ein Spiel ausgesucht, das „Die Werwölfe von Düsterwald“ heisst. *(Er gibt die Anleitung an Frau Schäfer weiter)*

**Lena:** Das kenne ich, das ist super toll.

**Herr Schmutz:** Ich bin der Spielleiter und erkläre zuerst das Spiel für alle, die es nicht kennen.

*(Jeder Mitspieler und jede Mitspielerin erhält verdeckt eine Karte. Auf dieser Karte könnt ihr sehen, welche Rolle ihr im Spiel habt. Es gibt zwei Werwölfe, normale Dorfbewohner und eine Hexe.)*

**Nils:** *(Leise zu Max)* Eine Hexe? Das ist ja fast ein wenig unheimlich. Jetzt wo wir wissen, dass so ein Freak nicht weit von hier wohnt. Ob die Lehrer das auch wissen? Vielleicht sollten wir ihnen Bescheid sagen.

**Günter:** *(Stöhnt leise)* Jetzt fang doch nicht schon wieder an. Was soll denn das? Das ist nur so ne alte Tante, die im Wald lebt!

**Frau Schäfer:** Kuckuck, ihr da! Hört doch bitte zu, wenn Herr Schmutz das Spiel erklärt. Sonst wisst ihr am Ende nicht, wie es geht. *(Liest in der Anleitung)*

**Herr Schmutz:** Ihr spielt also verschiedene Rollen. Damit das Spiel spannend ist, dürft ihr einander nicht verraten, was ihr seid.

**Frau Schäfer:** Ausserdem hat das Spiel zwei Phasen: Nacht und Tag. *(Liest aus der Anleitung vor):* Der Spielleiter *(deutet auf Herrn Schmutz)* ruft in der Nacht, wenn alle Spieler die Augen geschlossen haben, die Werwölfe auf. Sie öffnen die Augen und einigen sich durch Gesten auf ein Opfer und schliessen dann die Augen wieder.

*(Luigi kommt auf die Bühne, er wischt sich die Hände an der Schürze ab.)*

**Luigi:** So, ich endlich fertig in cucina, eh... Küche. Was macht ihr denn da! Ist das das Spiel aus der Kiste? Kann ich mitmachen? Ihr habt schon angefangen? No?

**Frau Schäfer:** Aber natürlich kannst du mitmachen, Luigi, sehr gern sogar. Setz dich doch. Herr Schmutz und ich erklären gerade das Spiel.

**Luigi:** Ah, mir fällt ein lustiger Spruch: „Alle Kinder machen Picknick im Wald, ausser Rolf, den frisst grad der Wolf“, hahahahahah!

**Herr Schmutz:** *(Hebt mahnend den Finger)* Luigi, mach uns keine Angst. Am Tag erwachen dann alle Spieler. Ich gebe das Opfer bekannt und die Person scheidet aus. Nun diskutieren die Spieler, wer von ihnen ein Werwolf sein könnte. Am Ende gibt es eine Abstimmung. Die Person mit den meisten Stimmen scheidet aus und zeigt ihre Karte.

**Frau Schäfer:** Dann beginnt das Spiel von vorne, zuerst wird es Nacht, die Werwölfe bestimmen ihr nächstes Opfer, es wird Tag und so weiter.

**Xenia:** Meeensch, das ist mega kompliziert!

**Lena:** Nein, nein, das ist ganz einfach. Wart' nur ab, bis wir angefangen haben.

**Xenia:** *(Ungläubig)* Eeeecht? Und was ist denn eigentlich das Ziel des Spiels?

**Lena:** Ziel der Werwölfe ist es natürlich, alle Dorfbewohner zu töten. Ziel der Dorfbewohner ist es, die Werwölfe zu töten, bevor zu viele Menschen sterben. Ist doch logisch!

**Xenia:** Aha!

**Ralph:** Ob die das jetzt gecheckt hat?

**Herr Schmutz:** Hat noch jemand eine Frage oder eine Unklarheit?

**Günter:** Sie haben doch gesagt, es gibt noch eine Hexe. Was ist damit?

**Herr Schmutz:** Ganz genau, du hast gut aufgepasst. (*Günter grinst*). Lena, möchtest du das vielleicht erklären, du kennst das Spiel ja auch. Steh' doch auf dazu, dann kann man dich besser verstehen!

**Lena:** Gerne. Die Hexe wird in der Nacht aufgerufen, nachdem die Werwölfe ihr Opfer ausgesucht haben. Sie hat im Verlauf des ganzen Spiels einen Gift- und einen Heiltrank. Der Spielleiter zeigt der Hexe das Opfer und die Hexe kann dieses mit ihrem Heiltrank retten, dann gibt es am nächsten Tag kein Opfer. Die Hexe kann aber auch den Gifttrank auf einen anderen Spieler anwenden, dann gibt es zwei Spieler, die ausscheiden.

**Nils:** (*Leise zu Max und Günter*) Also die Hexe, die wir heute im Wald gesehen haben, hat bestimmt keinen einzigen Heiltrank in ihrer Hütte.

**Günter:** (*Ärgerlich*) Jetzt sei doch mal still und mach dir nicht in die Hose wegen dieser ollen Alten.

**Jenny:** Könnt ihr endlich mal die Klappe halten?

**Ashley:** Genau.

**Xenia:** Genau. (*Seufzt*) Oh Gott, jetzt gibt es auch noch eine Hexe im Spiel... (*Weinerlich*) Das ist sooo kompliziert!

**Jenny:** Jetzt hör auf zu jammern. Wir spielen es einfach mal. Wenn der Emo das kapiert, dann sollte dir das doch auch gelingen, oder?

**Xenia:** Macht die etwa auch mit? Kann man die bitte in der ersten Runde grad mal als Opfer wählen oder vergiften?

**Ashley:** (*Fröhlich*) Au ja, das wäre super.

**Herr Schmutz:** Also bitte! Jetzt ist Schluss damit. Wenn ihr nicht nach den Regeln spielt, fangen wir gar nicht erst an!

**Xenia:** (*Kleinlaut*) Schon gut, schon gut. War ja nur ein Witz.

(*Herr Schmutz verteilt die Karten.*)

**Herr Schmutz:** Ich verteile jetzt die Rollenkarten. Nun machen alle die Augen zu (*Pause, die Schüler verdecken die Augen mit der Hand*), denn es wird Nacht im Dürsterwald.

(*Ken macht Wolfgeräusche*)

**Frau Schäfer:** Psst! Ken!

**Herr Schmutz:** Die Werwölfe erwachen... *(Ken und Jessy öffnen die Augen.)*  
...Jetzt bestimmt ihr das Opfer, das sterben soll. *(Die beiden Werwölfe zeigen auf Luigi).* Gut, ihr habt euch geeinigt.

**Ken:** Sicher bin ich das erste Opfer, ich spüre so was....

**Jenny:** Jetzt sei doch mal ruhig!

**Ashley:** Genau...

**Xenia:** Genau...

**Herr Schmutz:** Jetzt öffnet die Hexe die Augen. *(Kim öffnet die Augen)* Ich zeige dir jetzt das Opfer, das die Werwölfe ausgesucht haben! *(Zeigt mit dem Finger auf Luigi)* Jetzt hast du die Möglichkeit, das Opfer zu retten, gar nichts zu tun, oder mit deinem Giftrank einen weiteren Dorfbewohner zu töten.

*(Kim, als Hexe, zeigt auf Lena.)*

**Herr Schmutz:** Gut, so soll es geschehen. *(Er redet mit dramatischer Stimme weiter)* Nach einer langen und düsteren Vollmondnacht geht am Horizont über dem Düsterwald die Sonne auf. Ob wohl die Werwölfe in dieser Nacht gewütet haben? *(Dramatische Pause)* Langsam erwacht das Dorf zu neuem Leben. Jetzt können alle die Augen öffnen.

*(Ken gähnt laut und übertrieben.)*

**Frau Schäfer:** *(Tadelnd)* Ken, bitte!

**Herr Schmutz:** Die Dorfbewohner kommen aus ihren Häusern. Alle... bis auf.... *(macht eine kurze Pause)*... alle bis auf Luigi.

*(Luigi guckt enttäuscht in die Runde. Fragend deutet er auf sich. Herr Schmutz muss lachen, Ken lacht übertrieben und laut mit.)*

**Frau Schäfer:** *(Tadelnd)* Ken, bitte!

**Herr Schmutz:** *(Bedauernd)* Tut mir leid, Luigi, du bist unser erstes Opfer. Wahrscheinlich hat dem Werwolf die Suppe nicht geschmeckt. Darum hat es dich gleich am Anfang erwischt.

**Luigi:** Oh, porca miseria, schon in der ersten Runde bin ich draussen. „Alle Kinder spielen Werwolf, ausser Luigi, der geht nach Parigi“, ich meine nach Paris. *(Lacht missmutig, steht auf und will weggehen)*

**Max:** Was hattest du denn für eine Rolle?

**Luigi:** Ich ware nur Dorfbewohner. *(es pfeffert seine Karte auf den Boden)*  
Aber egal... es ist dumm, wenn ich schon nicht mehr mitmachen. Ich  
gehe besser in Bett... buona notte. Ist nix lustiges Spiel! *(Er geht  
langsam und enttäuscht davon, auch ein wenig wütend)*

**Frau Schäfer:** *(Ruft ihm hinterher)* Ach, Luigi, nimm es doch nicht so  
schwer!

**Herr Schmutz:** *(An alle gewandt)* Nun, liebe Dorfbewohner, dies war leider  
nicht die einzige schlechte Nachricht, die ich verkünden muss. Die  
Hexe hat nämlich noch ein Opfer vergiftet. Es ist Lena.

**Lena:** Oh, nein, mega fies. *(Gibt ihre Karte an Herrn Schmutz ab)* Eine  
Dorfbewohnerin weniger! Ich hätte gerne noch weiter mitgemacht.  
Aber egal. Man muss auch verlieren können.

**Herr Schmutz:** Nun ist die Diskussion eröffnet. Wer ist denn nun ein  
Werwolf?

**Remo:** Ich klage Ken an, er hat vorhin Wolfsgeräusche gemacht und  
überhaupt. Er nimmt das Spiel zu wenig ernst und lacht andere aus!  
So ist es nicht lustig.

**Jessy:** Genau, es geht doch darum, sich auf das Spiel einzulassen. Ihr  
müsst eure Rolle wirklich spielen. Ich bin für Max, weil ich ihn in der  
letzten Nacht am See gesehen habe. Er ging in den Dusterwald,  
sicher ist er ein Werwolf.

**Max:** Das stimmt überhaupt nicht, ich war die ganze Nacht zu Hause. Aber  
Ken war draussen, ich habe seine Stimme gehört. Sicher hat er Lena  
getötet!

**Ken:** Wie bitte? Was soll ich getan haben? Wovon redet ihr überhaupt?

**Jenny:** Also ich bin für Kim, weil sie immer so depri drauf ist.

**Herr Schmutz:** *(Ernst, laut)* Hör sofort auf damit, Jenny, sonst schliesse  
ich dich aus dem Spiel aus. *(An alle gewendet)* Gibt es noch  
Argumente oder Angeklagte? Nein? Okay, dann bleibt es also bei den  
zwei Angeklagten Ken und Max. Kommen wir zur Abstimmung. Wer  
ist überzeugt, dass Ken ein Werwolf ist? Aaah.. *(zählt die Stimmen  
laut)* 1-2-3-...sieben Stimmen, das ist die Mehrheit. Nun, damit ist  
Ken raus aus dem Spiel. Verrate uns jetzt, welche Rolle du hattest.

**Ken:** *(Missmutig)* Ah, Scheisse, ich war ein Werwolf... *(Jubel der anderen)*

**Herr Schmutz:** Somit ist nur noch ein Werwolf übrig... Gut, dann können wir jetzt mit der zweiten Spielrunde, ich meine natürlich mit der zweiten Nacht, beginnen. *(Er zieht die Karten ein, um sie neu zu mischen und zu verteilen)* Oh, nein , jetzt beginnt es zu regnen. So ein Pech. Da kann man nichts machen. Geht in eure Zelte. Wir können ja morgen weiterspielen.

*(Alle begeben sich in ihre Zelte.)*

#### **Bild 4**

*(Am nächsten Morgen. Auf der Wanderung, beim Znüni-Halt. Bild ohne Zelte, aber immer noch im Wald.)*

**Frau Schäfer:** Wir haben jetzt lange genug Pause gemacht. *(Klatscht in die Hände)* Hopp, hopp! Packt euren Rucksack wieder ein und weiter geht's.

**Jenny:** Ohh nein, ich hasse Wandern!

**Ashley:** Manoo!! Und ich erst!

**Xenia:** Meine Füße tun mir schon total weh! Ich kann nicht mehr.

**Günter:** Kein Wunder, guck dir mal deine Schuhe an! Mit denen täten mir meine Füße auch weh.

**Xenia:** Ach, halt die Klappe. Mir ist es eben wichtig, auch beim Wandern gut auszusehen. Ich lasse mich nicht so gehen, wie du! *(Schaut verächtlich an ihm hinunter).*

*(Die LP gehen als erste los, die Klasse folgt. Alle bis auf Kim, die noch am Packen ist. Auch Ken ist noch da, er bemerkt Kim aber nicht.)*

**Ken:** Ich muss noch kurz meine Schuhe binden. Aber ich hole euch sicher schnell wieder ein.

*(Licht aus. Man hört einen erstaunten Schrei....)*

**Ken:** He, halt, was....aahh! *(erstaunt)*

*(Licht an. Ken ist verschwunden, auf er Bühne liegt nur noch sein Hut.)*

*(Die Schüler kommen rennend zurück auf die Bühne. Sie schauen sich suchend um. Jemand hebt Kens Hut auf.)*

**Jenny:** Was war das?

**Ashley:** Wer hat da geschrieen?

**Xenia:** Wo ist Ken?

**Kim:** Eben war er noch da. Ich habe gerade meine Sachen gepackt, da hörte ich ihn schreien...

**Nils:** Vielleicht musste er mal kurz pissen? *(er zuckt mit den Achseln)*

**Ralph:** *(Schaut sich etwas um)*. Da liegt ein Brief.

**Günter:** Fass' ihn lieber nicht an, wegen der Fingerabdrücke!

**Max:** Doch, da steht was drauf. Vielleicht ist es wichtig!

**Ralph:** *(er streicht das Papier glatt und liest vor)*: „Das Spiel hat begonnen. Muahahahahahah!“

**Jessy:** Alter, was ist los mit dir? Das ist nicht komisch! Hör sofort auf zu lachen!

**Ralph:** Ich hab nur vorgelesen.

**Jessy:** *(Reisst ihm den Zettel aus der Hand und liest atemlos)* Tatsächlich!

**Ashley:** Aber was hat das zu bedeuten?

**Günter:** Na was wohl?! Ken ist verschwunden. Und an der Stelle, wo er zuletzt war, liegt diese Botschaft. Ich sage euch, da will uns jemand gewaltig an die Eier.

**Kim:** Aber er hat gar nicht so erschrocken geklungen. Es hat sich mehr... *(sie überlegt kurz)* überrascht angehört. Vielleicht hat er sich nur versteckt und will uns erschrecken?

**Jenny:** Bist du Detektivin, oder was?

**Max:** Sei doch still.

*(Herr Schmutz kommt mit Frau Schäfer auf die Bühne gestolpert. Er stützt sie. Sie hinkt, scheint verletzt zu sein. Beide sind verschwitzt und etwas ausser Atem, sie tupfen sich die Stirne ab.)*

**Frau Schäfer:** Puh! Da seid ihr ja alle. Endlich. *(sie klingt erleichtert)*. Ich kann nicht mehr. Mein Fuss.....

**Herr Schmutz:** Setz dich mal hier hin, Liselotte. Dann geht es deinem Fuss bald etwas besser. Ich hoffe, er ist nicht ernsthaft verletzt. Und jetzt zu euch: Warum seid ihr denn alle auf einmal zurückgerannt? Ist etwas passiert?

**Lena:** Ken ist verschwunden.

**Frau Schäfer:** Wie bitte?

**Herr Schmutz:** Erzähl von Anfang an.

**Nils:** Wir sind alle losgelaufen. Ken musste noch seine Schuhe binden. Dann haben wir einen Schrei gehört, sind sofort zurückgekommen und... nun, da liegt nur noch sein Hut.

**Lena:** Und neben ihm, da lag ein Br...*(wird von Günter unterbrochen)*

**Günter:** *(unterbricht Lena)* Wir vermuten, er musste mal schnell zwischen die Büsche, Sie verstehen....

**Herr Schmutz:** Und wie lange ist das her?

**Ralph:** Noch nicht lange, so... vielleicht – ich schätze mal... fünf Minuten.

**Xenia:** Nein, länger.

**Ashley:** Meinst du? Mir kam es kürzer vor!

**Frau Schäfer:** Auf alle Fälle müsste er doch schon zurück sein. Meinst du nicht, Kurt?

**Herr Schmutz:** Schon.... Wir machen Folgendes: Liselotte, du gehst mit ihnen zurück zum Zeltlager und guckst dich um. Ich suche mit Max, Ralph und Remo hier die Umgebung ab. Hoffentlich finden wir ihn bald.

*(Die nicht genannten gehen von der Bühne, der Vorhang schliesst sich langsam. Herr Schmutz und die restlichen Schüler begeben sich vor den Vorhang und auf die Seite und suchen nach Ken, ev. seinen Namen rufen. So gehen sie langsam ab.)*

## **Bild 5**

*(Im Zeltlager. Es herrscht eine bedrückte Stimmung.)*

**Jenny:** Ich kann es nicht glauben. Ken ist immer noch nicht aufgetaucht. Wo kann er nur sein?



**Max:** *(Er ist dabei, ein Handtuch zum Trocknen aufzuhängen)* Herr Schmutz und Frau Schäfer suchen nach ihm. Wo kann er nur so lange stecken?

**Lena:** Ja, es ist richtig unheimlich. Fast wie im Spiel gestern. Erinnerst ihr euch? Da war Ken das Opfer – und jetzt ist er einfach verschwunden.

**Ashley:** Stimmt.

**Jenny:** Aber ist nicht noch jemand ausgeschieden? Ich kann mich gar nicht mehr erinnern!

**Xenia:** Ich war es auf alle Fälle nicht! Ist ja auch egal!

*(Lena zuckt zusammen. Steht auf, geht nervös herum, knabbert an den Nägeln.)*

**Remo:** Luigi, es war Luigi. Erinnerst ihr euch? Er war der erste, der ausgeschieden ist. Danach hat er doch wütend seine Karte auf den Boden geschmissen und ist beleidigt abgehauen.

*(Lena ist blass geworden, sie wirkt nervös und unruhig.)*

**Max:** *(Er kommt zu den anderen ans Feuer)* Was ist mit dir, Lena?

**Lena:** *(Leise und zögerlich)* Ich... ich...war es. *(Alle drehen sich zu ihr um)* Ich wurde gestern im Spiel von der Hexe vergiftet und musste ausscheiden. Meint ihr...

**Günter:** *(Genervt)* So ein Quatschüler Fang du jetzt nicht auch noch an. Kens Verschwinden hat auch nichts mit dem Spiel zu tun. Nils hat schon die Hosen voll, wegen der Hexe im Wald.

**Xenia:** *(Ihre Stimme überschlägt sich fast)* Hexe? Welche Hexe? *(Blickt sich ängstlich um)*

**Ralph:** *(Ruhig)* Der meint Kim.

**Max:** *(Zu Ralph)* Alter, spinnst du?

**Nils:** Nein, nicht Kim. Im Wald hat es in der Nähe unseres Zeltplatzes eine alte Hütte, da wohnt so ein irres Weib. Sie hat uns gedroht, falls wir nochmals in ihre Nähe kommen. Und beklagt hat sie sich auch wegen dem Lärm im Wald.

**Günter:** Die spinnt, schreit rum und redet wirres Zeug. Aber sie ist vollkommen harmlos. Die würde nie im Leben jemandem etwas antun!

**Nils:** ... meinst du jedenfalls. Sie hat uns gedroht! *(Er springt auf und nähert sich Günter)*

**Günter:** *(Erhebt sich ebenfalls)* Hallo?! *(Redet mit ihm, wie wenn er doof wäre.)*  
E-s g-i-b-t k-e-i-n-e H-e-x-e-n!!!

*(Max geht dazwischen und beruhigt die beiden. Nils und Günter setzen sich wieder.)*

**Lena:** Wechseln wir besser das Thema, sonst werde ich noch panischüler  
Ich brauche jetzt ein Stück Schokolade, das hebt die Stimmung.  
Sonst noch jemand?

*(Kim, Nils und Günter melden sich.)*

**Lena:** Wer kommt mit zur Küche? Ich traue mich nicht alleine. Nach allem, was passiert ist.

**Jenny:** Ach, Kindchen, hör doch auf! Du kannst gut alleine gehen.

**Ashley:** Stimmt.

**Xenia:** Stimmt genau.

**Lena:** Nein, ich möchte aber nicht. Ralph?

**Ralph:** Küche ist Frauensache!

**Lena:** Wirklich niemand? Okay, dann gehe ich alleine.

*(Lena verlässt die Bühne. Die anderen sitzen und warten.)*

**Kim:** Wo bleibt denn Lena? Ich geh doch mal schauen, wo sie ist. So lange kann das unmöglich dauern.

*(Etwas später. Kim stürzt auf die Bühne, sie ist ausser sich.)*

**Kim:** Schnell, kommt, schnell, ich brauche Hilfe! Lena... sie .... Lena.. *(sie ist ganz aufgelöst, weint und stammelt unverständliches Zeug).*

**Jenny:** Nun mach mal langsam. Was ist mit Lena.

**Kim:** Sie war nicht mehr in der Küche, da lag nur wieder so ein Brief!

**Günter:** Tatsächlich? Wie ist das denn passiert? Also das finde ich wirklich spannend! Wie ein Krimi im Fernsehen, nur echt!

**Nils:** Sei doch still. Wir müssen sofort Herrn Schmutz und Frau Schäfer informieren. Komm, Max. *(Sie gehen beide davon)*

**Günter:** Zeig doch mal den Bief!

**Kim:** Shit! Ich habe ihn in der Küche liegen lassen. Ich hole ihn. *(Kim verlässt die Bühne.)*

*(Jenny, Ashley und Xenia sind nun alleine auf der Bühne. Sie tuscheln miteinander. Ralph und Günter holen etwas aus dem Zelt, Getränk oder so. Remo und Jessy hören Musik oder spielen Gameboy. Oder: Alle einfrieren, ausser die Girls.)*

**Jenny:** Ist euch eigentlich schon aufgefallen, dass Kim immer in der Nähe ist, wenn einer verschwindet?

**Ashley:** *(Erstaunt)* Stimmt! Das hätte ich von alleine gar nicht gemerkt!

**Xenia:** Jetzt, wo du es sagst...

**Jenny:** Also ich finde das seeeeeeehr verdächtig. Erst bleibt sie mit Ken zurück und schwupp *(sie schnippt mit den Fingern)*... ist er „weg“ *(sie deutet die Gänsefüßchen mit den Fingern an)*. Dann geht sie ins Küchenzelt um nach Lena zu schauen... und schon verschwindet auch sie. Und dann diese aufgesetzte Panik! *(Übertrieben, nachgespielt)* „Schnell, kommt, schnell, ich brauche Hilfe!“

**Ashley:** Also ich bin froh, dass ich nicht dabei war.

**Xenia:** Und ich erst!

*(Kim kommt mit dem Brief in der Hand auf die Bühne.)*

**Kim:** Hier ist der Brief.

*(Ralph nimmt Kim den Brief weg und liest vor.)*

**Ralph:** „Nun habe ich auch noch Lena! Ihr müsst weiterspielen, sonst verschwinden noch mehr. Wenn ihr euch nicht an die Spielregeln hält, werdet ihr sie nie mehr finden! Kein Wort zu den Erwachsenen! Viel Spass dann noch, muahahahah!“

**Jenny:** Oh-mein-Gott *(betont jede Silbe)*, dann war alles doch kein Zufall. Ken, Lena.... das wird langsam ziemlich unheimlich. Das ist ja viel schlimmer als Twilight!

**Ashley:** Total!

**Xenia:** Total!

**Jessy:** Slow down! Ich will so nicht weiterspielen. Das Spiel ist eh langweilig.

**Ralph:** Also mir gefällt's!

**Günter:** Jaaaah, jetzt wird's doch erst richtig spannend! Vielleicht können wir sogar den Entführer schnappen und kommen in den Nachrichten!

**Jessy:** Spinnt ihr eigentlich, ihr Blödmänner? Versteht ihr's denn nicht? Jeder, der im Spiel als Opfer gewählt wird, der verschwindet einfach!

**Remo:** Ausser Luigi! Dem geht's prima.

**Ralph:** Der ist zu alt!

**Jessy:** Jetzt hör' doch mal auf mit diesen dämlichen Bemerkungen, die keiner lustig findet, Ralph! Das ist echt eine ernste Sache! Ich denke... wir hören lieber auf zu spielen.....

**Günter:** Sag mal, hast du nicht aufgepasst? Wir müssen das Spiel zu Ende spielen, sonst passiert noch mehr!

*(Herr Schmutz erscheint mit Frau Schäfer, Nils und Max auf der Bühne. Auch die anderen trudeln ein.)*

**Frau Schäfer:** *(Sie zählt die Schüler und stellt sicher, dass alle da sind.)* Hört zu. Wir haben Ken noch immer nicht finden können und auch von Lena fehlt jede Spur. Wir hoffen aber fest, dass es den beiden gut geht. Aber wir können die Suche nicht alleine bewältigen.

**Herr Schmutz:** Das stimmt. Wir brauchen unbedingt Unterstützung. Da wir hier aber keinen Empfang haben, und ich das Lager nicht verlassen möchte, falls Ken oder Lena auftauchen, wird Frau Schäfer ins nächste Dorf laufen und Hilfe holen.

**Remo:** Aber Sie sind doch verletzt!

**Frau Schäfer:** Mein Fuss tut noch weh, aber es ist keine ernsthafte Verletzung. Das wird schon gehen. Remo, würdest du mich bitte begleiten? Und... nimm' eine Taschenlampe mit, es ist ja schon recht dunkel geworden.

**Ashley:** Können wir nicht auch mit und Hilfe holen? Ich möchte nicht länger als nötig hier im Wald sitzen.

**Xenia:** Ja, bitte!

**Frau Schäfer:** Leider habt ihr nicht die richtige Ausrüstung dabei für so einen Marsch! Wir würden nur noch länger brauchen. Nein, ihr müsst hier bei den andern bleiben.

**Xenia:** Aber...

**Herr Schmutz:** *(unterbricht sie)* Du hast doch gehört, was Frau Schäfer gesagt hat, Xenia. Es bleibt dabei. Remo geht mit, du bleibst hier!

**Remo:** Okay!

*(Ashley und Xenia maulen ein wenig und gucken auf ihre Schuhe. Ralph gibt Remo die Taschenlampe, die Schüler und die LP verabschieden sich und gehen los.)*

**Herr Schmutz:** Herrgott nochmal, wo habe ich euch da nur hingebracht?! Hoffen wir, dass Frau Schäfer bald zurück kommt und Hilfe bringt. Ich suche noch weiter nach Ken und Lena – und Luigi. Hat denn niemand eine Ahnung, wo sich der Koch befindet? *(die Schüler zucken mit den Achseln und schütteln den Kopf)*. Falls er auftaucht, soll er hier bleiben, bis ich wieder da bin. Ihr geht jetzt alle in eure Zelte. Schaut, dass sich nie jemand alleine irgendwo aufhält. Ich melde mich, wenn es etwas Neues gibt.

*(Er wartet, bis alle Schüler verschwunden sind. Dann geht er.)*

## Bild 6

*(Ein Zelt nach dem andern geht wieder auf, Schüler schleichen raus.)*

**Jenny:** Ist er weg?

**Ashley:** Ja, ich glaub schon.

**Xenia:** Ich sehe ihn auch nicht mehr!

**Nils:** Also, dann spielen wir weiter.

**Jessy:** Take ist easy, Mann! Ich habe echt keine Lust mehr auf das Spiel.

**Günter:** Schon vergessen? Wir haben keine Wahl.

**Jessy:** Aber nach allem was passiert ist...

**Max:** Wer übernimmt die Spielleitung? Herr Schmutz ist ja nicht mehr da.

**Günter:** Luigi könnte Spielleiter sein. Er ist eh ausgeschieden.

**Nils:** Aber wir wissen doch gar nicht, wo er ist.

**Max:** Wir schauen nochmals überall nach. Irgendwo muss er sich ja aufhalten.

**Nils:** Ist gut.

*(Nils und Max ab. Sie kommen mit Luigi zurück. Die andern haben sich inzwischen mit ihren Spielkarten in einen Kreis gesetzt.)*

**Max:** Luigi, so ein Glück, dass wir dich gefunden haben. Wir brauchen echt deine Hilfe!

**Luigi:** Oh, klingte ernste! Wie kann ich helfe? „Alle Kinder sind im Wald, ausser Hein, den graben sie ein.“ Uahahaha!

**Nils:** Das ist nicht lustig!

**Ralph:** Doch, den find' ich gut!

**Max:** Halt die Klappe! Wir wollen Werwolf spielen und haben keinen Spielleiter, weil Herr Schmutz nach Ken und Lena sucht. Wir dachten, du könntest diese Aufgabe übernehmen? Wir müssen unbedingt weiterspielen.

**Luigi:** Werwolfe? Diese dumme Spiel? Aber bene... no problemo! *(Gelangweilt)* Aber Geschichte muss ich nicht mehr sagen, oder? Es ist notte, eh Nacht *(Pause, die Schüler legen die Hände vor die Augen,)* der Werwolfe wacht auf... *(Jessy öffnet die Augen.)* Und, wen willst du umbringen? *(Grinst schief).*

### **Innerer Monolog von Jessy, ab Band:**

„Was soll ich nur tun? Bin ich schuld daran, dass Ken und Lena verschwunden sind? Ich kann unter diesen Umständen doch niemanden wählen! Was, wenn genau diese Person als nächste entführt wird?

Was für eine beschissene Situation, Mann!

Warum musste unbedingt ich die Werwolf-Karte ziehen?!

Aber habe ich eine Wahl? Ich habe versucht, die andern vom Spielen abzuhalten. Und wenn ich nicht weiterspiele, tauchen die anderen vielleicht nie mehr auf. Ich muss jemanden wählen!

Ob ich den anderen einen Tipp geben kann, dass ich der Werwolf bin? Wenn sie mich abwählen, ist das Spiel zu Ende. Aber dann halten wir uns nicht an die Regeln und wir finden Ken und Lena vielleicht nie wieder....“

*(Jessy zeigt zögernd auf Jenny.)*

**Luigi:** *(Nickt bestätigend und zeigt auch auf Jenny)* Wir haben eine weitere Opfer. Nun schläft der Wolf wieder ein und die Hexe wacht auf. Kim öffnet die Augen, Xenia schummelt und guckt durch die Finger vor dem Gesicht) Ich zeige dir jetzt das Opfer. Willst du es retten?

*(Kim nickt deutlich. Luigi guckt gar nicht hin, er macht einfach weiter.)*

**Luigi:** Nein? Also: alle können Augen aufmachen, es ist jetzt Morgen. Jenny, scusa, du bist Opfer!

**Jenny:** Scheisse, nein!

**Ashley:** Das kann doch nicht sein!

**Xenia:** Ich hab's gesehen! Kim ist die Hexe, sie hätte Jenny retten können, wollte es aber nicht! *(An Kim gewandt)*. Wenn Jenny etwas zustösst, ist es deine Schuld!

**Kim:** Nein, so war das nicht, Luigi....*(Sie wird unterbrochen)*.

**Jenny:** Es ist eh ihre Schuld. Ist euch nicht aufgefallen, dass Kim immer in der Nähe war, wenn jemand verschwand? Bei Ken im Wald, bei Lena im Küchenzelt... das kann doch kein Zufall sein...

**Max:** He, nun mach' mal langsam. Hast du Beweise für deine wilden Anschuldigungen?

**Ashley:** Die brauchen wir nicht. Das ist doch offensichtlich!

**Xenia:** Genau!

**Jenny:** Ich spüre das! Wie die immer guckt!

**Luigi:** Oh, calma, calma. Ganz ruhig.

**Ralph:** Wählen wir jetzt jemanden ab?

**Ashley:** Ich bin für Kim!

**Günter:** *(Genervt)* Nicht schon wieder. Ich bin für .... *(er macht eine kleine Pause, überlegt)* Jessy!

**Luigi:** Also: Abstimmung: Wer ist für Kim? Drei! Und wer ist für Jessy? Max, Ralph, Nils und Günter. Das sind vier! Kim ist drin, Jessy ist raus!

**Günter:** Was warst du denn, Jessy?

**Jessy:** Werwolf. Bin ich froh, das Spiel ist vorbei!

**Jenny:** Jetzt können alle ihre Karten aufdecken. Kim, was warst du?

**Kim:** Ich war die Hexe.

**Xenia:** *(Schreit sie an)* Hab ich's doch gewusst, du Hexe!

**Ashley:** *(Weinend)* Du bist an allem schuld!

*(Kim steht auf und läuft wortlos davon.)*

**Max:** *(er springt auf)* Spinnt ihr? So kann man doch nicht mit einem Menschen umgehen!

*(Max rennt Kim hinterher.)*

**Jenny:** Seht ihr? Sie hat nicht mal versucht, sich zu verteidigen. Die war's, die hat alle entführt! Ich bin mir sicher!

**Ashley:** *(Schniefend)* Die sieht schon so verdächtig aus. Ganz dunkel gekleidet und so.

**Günter:** Sei nicht albern!

**Xenia:** Doch, ich habe mal so was im Fernsehen gesehen, das stimmt echt!

**Günter:** Quatsch!

**Luigi:** Eeh, ihr legt euch jetzt besser alle hin. Ist schon viel späte. Und Spiel ist eh vorbei. Alle Werwölfe tot! „Alle Kinder gehen ins Zelt, ausser Frank, der geht in den Schrank“ hahahahaha.....Buona notte!

*(Freeze)*

## **Bild 7**

*(Kim mit Max, irgendwo im Wald, beim Haus der Waldfrau. Abseits der Bühne.)*

**Max:** Komm wieder zurück!

**Kim:** Weint. Niemals! Was für ein schreckliches Lager. Die meinen, ich stecke hinter all den Entführungen. Was haben die denn gegen mich?